

Hallo liebes Forum,

bin neu hier und darf mich leider nun auch mit dem Thema HA herumärgern.
Gleichzeitig möchte ich den Thread hier nutzen, um den Verlauf der Krankheit etwas zu dokumentieren.
Geteiltes Leid ist ja bekanntlich halbes Leid.

Nun denn, ich bin 28 m und hatte bisher noch nie mit dem Thema Haarausfall zu tun ... bis Dez. 2011.

24. Dez. 2011: ca. Alle 3 Monate rasiere ich meine lang gewachsenen Haare auf 12mm herunter. So war ich gewillt, es auch an diesem Tage zu tun. Allerdings vergaß ich den 12mm-Aufsatz für das Gerät aufzustecken und führte so dann den ersten Schnitt aus. 3mm sind gewöhnungsbedürftig und man musste sich einige lustige Kommentare anhören, aber sie wachsen ja wieder.

31. Dez. 2011: Auf den Silvesterfotos waren 2 kleine kahle Stellen sichtbar. (zu diesem Zeitpunkt mir aber noch nicht bekannt)

13. Jan. 2012: Von meinem besten Kumpel wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass es seltsam aussieht mit den 2 "Löchern" da. Ich schaute nur etwas verduzt und hatte ja keine Ahnung. 3 Wochen kam niemand auf die Idee, etwas zu sagen. Womöglich lag es nahe, dass ich da wohl zu viel wegrasiert hatte. Ich zupfte leicht an den Haaren um die betroffenen Stellen und hatte sodann auch schon welche in der Hand.
Das Jahr fängt ja gut an.

16. Jan. 2012: Nach einem Wochenende voller Informationssuche im Internet kam meine Diagnose "kreisrunder Haarausfall". Nun kamen die ersten Erkenntnisse, warum mein Bartwuchs an vielen Stellen aussetzte. (Seit Anfang / Mitte 2011). Erster Termin beim Hautarzt. Er meinte, es könne Stress sein und verschrieb mir "Karison Creme" mit dem Wirkstoff Clobetasolpropionat, welche ich einmal täglich auf die betroffenen Stellen aufgeben sollte.

24. Jan. 2012: Die Stellen haben sich bisher vergrößert, was für mich nicht unlogisch ist, da ja so eine Creme auch seine Zeit braucht, bis sie anschlägt. Allerdings wollte ich mich mit der Symptombehebung nicht zufrieden geben und suchte einen Allgemeinarzt auf. Ich erzählte ihm von meinen Beschwerden und ließ mir Blut abnehmen. Den Termin zur Besprechung habe ich am 21. Feb. 2012 auch mit dem Hintergrund, erst einmal zu sehen, ob die Creme anschlägt. Mittlerweile habe ich bereits eine 3. ausgedünnte Stelle

gefunden, die ich nun ebenfalls mit der Creme behandel

03. Feb. 2012: an einer Stelle scheint sich ein leichter Flaum zu bilden (Mit Finger fühlbar). Sehen tut man nicht viele. Es sind wohl ganz dünne weiße Härchen. Zumindest aber ein bisschen Positiv.

05. Feb. 2012: Nun hab ich durch "Testzupfen" festgestellt, dass auf der kompletten linken Seite sich meine Haare herauslösen. Ein erneuter Schock.
Dies kann ich nun wirklich nicht mit einer Creme behandelt, da Creme auf Haaren nur verkleistert und die Kopfhaut nicht viel davon mitbekommt. Zumal dich dann meine Finger voller Haare habe.

06. Feb. 2012: Erneuter Besuch beim Hautarzt. Diesmal eine Tinktur "Ecural Lösung" mit dem Wirkstoff "Mometasonfuroat". (Hoffentlich mein letzter Besuch in dieser Praxis, da ich den Arzt für unfähig halte) Kein Versuch einer Ursachenforschung.

08. Feb. 2012: Die Tinktur wird von mir fast auf dem ganzen Kopf verteilt. Folglich sind meine Hände dann erstmal voller Haare. Auch auf der Matratze
am Morgen könnte man meinen, ein Hund verliert sein Winterfell. Wenn das so weiter geht, hab ich in 4 Wochen eine Glatze. Und jetzt werde ich auch noch von einem Grippe geplagt.

09. Feb. 2012: Anmeldung in diesem Forum.

In einem solchen Monat macht man sich viel Gedanken. Derzeit dentiere ich dazu, dass es seelische Belastungen und Stress sein können.

Allein von Mitte 2009 bis ca. Anfang 2011 litt ich stark an Stress auf Arbeit, Verlustängsten, Einsamkeit oder der Tatsache, dass ich nix mehr kann.

Anfang 2011 habe ich dann meine Einstellung geändert und habe versucht, es alles etwas lockerer zu sehen. Sowa geht nicht von heute auf morgen aber über den Jahresverlauf betrachtet hatte ich eine positive Entwicklung. Mitte Dez. hatte ich nochmal eine große Enttäuschung zu überwinden, aber dies ist mittlerweile die Ausnahme.

Ich frage mich, warum der Haarausfall jetzt kommt, wo eigentlich alles einen positiven Verlauf nimmt.

File Attachments

1) [hinten.jpg](#), downloaded 549 times



Subject: Aw: kreisrunder Haarausfall und bald Glatze?

Posted by [mike](#). on Thu, 09 Feb 2012 12:25:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

poste Bilder!

hört sich für mich lt. Schilderung nach alopecia areata an .. immunsystem killt Deine Haare..

Edit:

Du gehst eh schon gegen immunologische faktoren vor ..
mit Mometasonfuroat und Clobetasolpropionat..

dir fallen jetzt die Haare aus die schon im Nov-Dez. gekillt wurden...
entscheiden ist was nachkommt

vllt. weiß Pilos was effektiveres...

Lg
Mike

Subject: Aw: kreisrunder Haarausfall und bald Glatze?
Posted by [pilos](#) on Thu, 09 Feb 2012 16:43:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.alopezie.de/foren/aareata/>

Subject: Aw: kreisrunder Haarausfall und bald Glatze?
Posted by [Basic](#) on Thu, 09 Feb 2012 17:00:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

oh schade, man kann pro Beitrag nur ein Bild hochladen. Aber da mich eh noch was interessiert,
lad ich ein zweites hiermit hoch.

mike, du meinst, dass jetzt die Haare den Abgang machen, die bereits Nov-Dez. abgestoßen
wurden.

Kann man daraus schließen, dass von Beginn des Abstoß bis zum eigentlichen Ausfall ca. 2
Monate vergehen? Oder lässt sich sowas nicht pauschal sagen?

File Attachments

1) [oben.jpg](#), downloaded 466 times



Subject: Aw: kreisrunder Haarausfall und bald Glatze?

Posted by [pilos](#) on Thu, 09 Feb 2012 17:13:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

es gibt leider kein patent rezept und wir haben leider auch nicht die lösung

erstmal fleißig das cortison auftragen

haare am besten auf 6-10 mm schneiden

http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/20551/#msg_219900
